

STR am 08.06.11

Fax vorab ✓
offen links

An den
Oberbürgermeister
Der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
20. MAI 2011 /Nr.		
II	1 Zur Kfs.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

Korrr: VAG

Hans-Joachim Patzelt
ehrenamtlicher Stadtrat Nürnberg
Wittelsbacher Straße 4 a
90475 Nürnberg
email: h.patzelt@web.de
Nürnberg, den 20.5.2011

Antrag zur Stadtratssitzung am 8.6.2011 VAG-Preiserhöhungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die geplanten massiven Preiserhöhungen der VAG sind nicht hinzunehmen. Die Offene Linke lehnt dies im Einverständnis u. a. mit dem Bündnis Sozialticket und der Mitfahr-Aktion Roter Punkt mit aller Entschiedenheit ab.

Die VAG-Erhöhen sind für die breite Bevölkerung der Stadt von großer verkehrs- und sozialpolitischer Bedeutung und keinesfalls hinnehmbar.

Die Vorhaben der VAG bedürfen deshalb dringend der Behandlung im gesamten Stadtrat in der kommenden Stadtratssitzung.

Für die Verkehrsteilnehmer sind die durch jährliche Preiserhöhungen festgelegten Fahrtkosten ohnehin schon zu hoch.

Weitere Preissteigerungen belasten nicht nur diejenigen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, insbesondere ärmere Bevölkerungsteile, sondern hindern auch Viele, vom Auto umzusteigen.

Die Empfehlung der Berater, die Nutzer stärker an der Finanzierung zu beteiligen, zeugt von einseitigem betriebswirtschaftlichem Gedankengut.

Vielmehr ist eine volkswirtschaftliche Gegenrechnung über die Vorteile niedriger Preise öffentlicher Verkehrsmittel jetzt dringend erforderlich.

Antrag zur Stadtratssitzung am 8.6.2011

Bericht der VAG über die geplanten Preiserhöhungen mit ausführlicher Diskussion und die Behandlung folgender Fragen:

1. Liegen diese Erhöhungen im Rahmen der vor 10 Jahren gefassten und auch immer wieder kritisierten Atzelsberger Beschlüsse?
2. Sprengt der geplante Stadttarif die Gemeinsamkeit des Verkehrsverbunds Großraum Nürnberg (VGN)?
3. Wurde prognostiziert, welche Verluste an Fahrgästen bei den Preiserhöhungen zu erwarten sind?
4. Wie hoch ist der zu erwartende Verlustausgleich von der N-Ergie an die VAG? Welche Energiepreiserhöhungen kommen auf die Nürnberger Bürger zu?
5. Inwieweit wurde die Studie der VAG in die Entscheidungen mit einbezogen, dass: „1 Euro Zuschuss 5 Euro Gewinn“ bringt?
6. Wurde eine ganzheitliche Gegenrechnung über die volkswirtschaftlichen und sozialen Vorteile angestellt, die ein stärkeres VAG-Fahrgastaufkommen bei niedrigeren Preisen mit sich brächte? (Verringerung der Kosten des Autoverkehrs: Parkraum, Staukosten, Straßenbau, Abgasemissionen usw)

Dies alles muss im Interesse der Bürgerinnen und Bürger durch den Stadtrat geklärt werden!

Mit kollegialen Grüßen

Hans-Joachim Patzelt
Stadtrat Ol (offene Linke)

Hans-Joachim Patzelt